



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Ich möchte von einer Erfahrung der vorletzten Woche berichten, die mich sofort wieder zum Lachen bringt. Der zweite Videofilm stand an. Ich hatte mich ja inspirieren lassen, ab jetzt öfter mal mit einem kleinen Film einige meiner Seminarthemen näher zu beleuchten für die, die nicht an den Seminaren teilnehmen. - Ihr kennt das sicher auch: Man ist aufgeregt, wenn es um eine Sache geht, bei der man zentriert sein möchte. Dies geschah auch mir, obwohl ich ziemlich redefest fest bin und oft frei spreche. Ich erlag fast der Verlockung, mir für das Video ein Konzept zu schreiben, was ich denn sagen wollte. Da hörte ich ein fast lautes inneres Lachen in mir. Mir wurde vermittelt, es sei doch „nur“ - wie sonst auch - Channeln. Nur, die Augen seien offen. Ja, das stimmt, dennoch ist es etwas ungewöhnlich für den Moment. Und dann war es - ihr denkt es euch sicher schon - kein Problem mit dem Video. Es floss einfach.

Ich erzählte dies hier, um euch Mut zu machen, mehr euch selbst zu Channeln im täglichen Leben. Oder - wenn ihr mit anderen Menschen arbeitet, sich auch dafür zu öffnen. Channeln ist nicht nur bewusst eine Botschaft weiter zu geben. Channeln heißt auch, immer im Göttlichen Kanal verankert zu sein und das an Andere und ins Feld zu bringen, was benötigt wird. Ob ihr künstlerisch tätig seid, Menschen massiert oder heilerisch medizinisch betreut oder irgendwo an der Kasse arbeitet: Lasst die Göttliche Energie durch euch fließen und gebt das weiter, was inspirieren oder sogar heilen soll.

Es macht auch große Freude zu sehen, wie wir aus dem Ego, der Persönlichkeit heraus

agieren oder sprechen wollen und uns plötzlich umentscheiden. Wir sagen oder tun etwas anderes, weil es besser passt. Ich hatte neulich eine Situation, in der ich jemandem „die Meinung sagen wollte“. Doch es kam anders: Als ich vor dem Menschen stand und anhub zu sprechen, floss durch mich ganz viel Liebe und lauter nette Worte. Hinterher erfuhr ich, die Person hatte gerade große Sorgen zuhause.....Tja, so arbeitet das Universum.

In diesem Sinne wünsche ich einen schönen November

Herzlich

Barbara Bessen

Erzengel Michael - Channeling November 2017

Die Aufgabe und der Schutz der Liebe

Ich sende ein Paket großer Kraft und Göttlicher Liebe - jetzt und in diesen Momenten unseres Treffens - in euch hinein. Ich Bin Michael. Große Veränderungen kündigen sich an. Sie sind im äußeren Feld des irdischen Lebens mit viel Tamtam teilweise ersichtlich. Wie schon in den vielen Channelings seit der Harmonischen Konvergenz 1987 immer wieder erwähnt, ist der Weg dieses Sonnensystems und mit allen Planeten ein anderer als vorher. Große Wellen aus dem Zentrum der Galaxie senden Informationen höherer Schwingung in und um das Feld der Erde. Nichts ist mehr so wie vor diesem Geschehen, bei dem universelle, kosmische, irdische und Zyklen des Sonnensystems ihr Ende fanden. Neue Voraussetzungen hat das für alle Lebewesen jeglicher Art, die hier in diesem System des Quadranten des Universums leben, mit sich gebracht. Man könnte salopp sagen, nichts ist mehr so wie es war. Das macht mit allen Lebewesen etwas. Niemand ist ausgenommen. Wir können euch das nicht oft

genug vermitteln. Viele von euch sind extra in diese Zeitschiene inkarniert, um behilflich zu sein in dieser besonderen Situation. Allerdings ist es so, dass alle von euch ebenso in diesen Sog des dualistischen Wegs gezogen wurden. Unabhängig davon, ob du schon in großer Klarheit durch das Sonnensystem zogst und dir deiner Selbst bewusst warst. Lasst mich euch sagen, es gibt viele von euch, die lange brauchten, bis sie erkannten, wer sie sind. Einige suchen immer noch. Es weilt auch eine große Anzahl aus unserem Kreise auf der Erde, um weitere Fäden des Lichtes zu ziehen und zu verankern. Wir sprechen oft vom Kristallinen Gitter.

Vieles an Informationen, die in den letzten Jahren, besonders zu Anfang des neuen Zyklusses, sich verbreiteten, klang sehr esoterisch. So manch einer in deinem Umfeld rümpfte ein bisschen die Nase oder rollte mit den Augen, wenn du von deinem Wissen berichtetest oder liebevoll oder enthusiastisch Bücher empfahlst. Ja, man hatte es nicht leicht, die kristallinen Strukturen - in welcher Art auch immer - zu verankern und an die Menschen zu bringen. Wir hier auf der anderen Seite des Schleiers taten mit viel Begeisterung unser Bestes, um all diese Versuche und Erfolge eurerseits zu unterstützen. Was wir euch nicht abnehmen konnten, war das Gefühl, in Sicherheit zu sein und sich beschützt und geliebt zu fühlen. Und euch auch dies zu vermitteln, was man einen wohlwollenden Klaps auf die Schulter zu geben nennt, um dir zu sagen: "Prima hast du das gemacht, du bist geehrt und geliebt. An deinen Farben wird man dich erkennen, wenn du wieder bei uns bist." Du musstest allein dein Schwert halten, manchmal war es sehr schwer, und du bist unter der Last fast zusammen gebrochen. Auch, weil einige von euch sich für dieses Leben einiges an Themenpaketen ins Täschchen gepackt hatten. Doch du gingst deinen Weg.

Wie es weiter gehen wird, fragtest und fragst du mich. Ich antworte: Ohh, wie es so ist, wenn etwas Neues (Altes) installiert und unter die Menschen gebracht werden soll, es läuft und läuft. Mal gut, mal nicht so gut. Es gab und gibt auch noch ab und an einen Dämpfer, weil erstens, du zweifelst, ob denn dein Tun wirkt, bei so vielen schlechten und dunklen Weltaktivitäten in Politik und Wirtschaft. Und zweitens, weil

du dich selbst oft müde und verbraucht fühl(test)st. Außerdem kommt noch hinzu, dass du bemerkst, die ganz jungen Leute, die grad jetzt in ihre Erwachsenenenebene schreiten, haben eine ganz andere Vorstellung vom Leben hier. Es sind die, die nun extra hierher kamen, um das zu installieren, was nun ansteht. Teil zwei des Unternehmens Erde. Es sind auch welche dabei, die sich wie in eine Umkehrhaltung begeben, was ihr als einen rechts-extremistischen Ruck bezeichnet. Sie wollen Sicherheit um jeden Preis und möchten alles, was dem scheinbar im Wege steht, wegschicken und alles, was damit zu tun hat, ausradieren. Das bringt Verwirrung mit sich. „Wie geht's denn nun weiter“, fragst du wieder.

So wie immer. Es gibt nichts zu tun, außer dem, was du eh schon die ganzen Jahre lebst. Nur mit dem Unterschied, dass du die alten Erfahrungen, die Fesseln um die Füße, die sich dich schwer bewegen ließen, abgelegt hast. Da ist ein großer Schimmer von Licht in deinem Leben: Du wandelst wie auf Wolken der Liebe. Diese Wolken sind Schutz, Freiheit, Abenteuerlust, Entspannung, Aktivität in einem. Sie motivieren dich, immer das zu tun, was grad ansteht. Du agierst immer mehr aus dem Moment heraus, weil du eben schon so viel los gelassen hast. Und die, die ganz eng um dich herum sind, du nennst es Familie, haben immer mal wieder den Hebel an deiner Persönlichkeit und lassen dich Dinge sagen oder tun, die du als sehr dualistisch bezeichnest und eigentlich nicht mehr in deinem Leben haben willst. Tja, so ist menschliches Leben. Ihr sagt oft sehr treffend: Das ist der alltägliche, menschliche Wahnsinn.

Wohl denn, es gibt keine Aufträge, keine Bestimmung in deinem Leben. Du bist der Meister, der jetzt beschließt, was zu tun ist. Deine Persönlichkeit findet immer tolle Dinge, die jetzt dran wären, vom neuen Auto bis eine Villa auf Honolulu. Dein Höheres Selbst schmunzelt und lässt dich wissen, dass es möglich ist, wenn's dich wirklich glücklich macht. Dann kommt ihr (deine Persönlichkeit und dein Verstand) ins Grübeln und lauschen der inneren Stimme, was denn wirklich im Moment von Wichtigkeit ist. Und dann erscheint vielleicht die sinnvolle Idee, ein neues Fahrrad wäre prima, eines mit breiten Reifen, ein bequemes für gemütliche Erkundigungen. Und die Villa wurde

zum Gemeinschaftsgarten mit anderen mit der Grundidee, sich selbst zu versorgen und Spaß zu haben. Was willst du denn allein in Honolulu? Die Seligkeit ist da, wo du dich wohl fühlst. Im Zweifelfalle in deinem Herzen. Denn es wird dir auch immer mehr bewusst, dass du multidimensional bist und du mit deinem hohen Geist überall, auch gleichzeitig, sein kannst. So ist die Villa auf Hawaii ein Luxusbonbon, die du in deinen Tagträumen erleben kannst. Sogar das Meer kannst du riechen und fühlen, wenn du dich bedingungslos deinen Träumen hingibst.

Denn Träume sind wahre Erlebnisse und haben nichts mit Utopie zu tun. Sie sind wahr, weil du sie mit einem anderen Teil deines Seins kreierst und erlebst. Du gibst vielleicht immer noch dem physischen Körper die „Wahrheit“, du meinst, das sei deine Realität. Mitnichten. Es ist ein kleiner Teil von dir. Hast du Lust, jetzt in diesem Moment mit mir einen Plausch zu halten. Ja? Wunderbar. Dann schließe gleich deine Augen und stell dir einen Strand vor, vielleicht ist der auf Hawaii oder sonst wo. Visualisiere in dir. Ich werde mich in deine Kreation einbringen. Das ist mir möglich. Du lädst mich auf einen Cocktail am Meeresufer ein. Und wir plauschen ein bisschen über den Sinn des irdischen Lebens und beleuchten deine Multidimensionalität. Und ich erzähle dir gern von all den Kriegen in den astralen Welten, die eure Vorfahren teils miterlebten. Ich erzähle dir gern, wenn es wirklich für dich von Wichtigkeit ist (dein Ego fiebert schon auf die Informationen), wer Herr Trump und Herr Putin wirklich sind und was tatsächlich dahinter steht. Wir werden unseren Cocktail genießen, und du wirst dich hinterher gestärkt fühlen, weil du verstehst. Du verstehst, warum du hier bist und machst einfach weiter. Auch mit dem ganz alltäglichen Wahnsinn, wie ihr es nennt.

Und dennoch wächst deine Verbundenheit zur eigenen Multidimensionalität. Du fühlst immer mehr, dass du wie geführt bist. Denn dein Höheres Selbst ist ja der wahre Pionier hier auf der Erde. Dein Höheres Selbst ist nicht fern von dir. Das möchte dir das Ego immer weismachen. Du, du bist es. Du bist es selbst. Erlaube dem Höheren Teil deines Seins jetzt immer stärker in dir zu agieren, erlaube ihm/ihr, das Ego an

die Hand zu nehmen und das Zepter selbst zu halten. Du kommst jetzt eine neue Phase des Pionierseins. Es geht um die nächsten lichtvollen Schritte, um das Feld der Erde weiter zu reinigen. Die Attribute der Reinigung seht ihr alle im Außen. Es ist nicht leicht, all das Leid in anderen Gebieten der Erde zu sehen und zu fühlen. Sendet als Pionier der Galaktischen Föderation euer Mitgefühl in alle Gebiete und spürt, wie es dort ankommt. Was es bewirkt, hast du nicht in der Hand oder in deinem Wissen. Es geschieht immer etwas, wenn lichtvolle Wesen ihren Dienst tun. Und das tust du immer, wenn du dir deiner Selbst bewusst bist.

Und dann ist da immer wieder mal die Frage nach dem Schutz. Brauchst du Schutz? Wofür brauchst du Schutz? Für Heilbehandlungen oder für dein Aufbegehren an die Obrigkeit und ihre Machenschaften? Für „dunkle“ Wesen? All das gibt es natürlich. Ihr befindet euch auf einem Kreuzfeldplaneten, der die intensive Möglichkeit bietet, Hell und Dunkel intensiv und (auch schnell) wechselseitig zu erfahren. Aber wer oder was sollte mehr Licht haben als du? Dein Göttliches Sein ist eine Fackel der Liebe und des Lichtes. Du schützt dich mit all deiner Kraft und Liebe. Mehr ist nicht vonnöten. Und dennoch stehen wir hier auf der anderen Seite für Rat und Tat neben dir. Auch Pioniere sind mal wackelig und stellen sich und ihr sein infrage. Auch das gehört zum Leben auf der Erde und dem großen Weg des Wandels dazu. Dann sind wir zur Stelle.

Stets dein Diener

Bin Ich Michael

Empfangen von Barbara Bessen im November 2017. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 37 50 32 01 info@barbara-bessen.com www.barbara-bessen.com